



EINGEGANGEN AM 27. MRZ. 2017

Freie und Hansestadt Hamburg Institut für Hygiene und Umwelt

Institut für Hygiene und Umwelt, Postfach 26 1551, 20505 Hamburg

Food Watch
Johannes Heeg
Brunnenstr. 181
10119 Berlin

**Auskunft
nach VIG**

Zentrale Aufgaben

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 40 428 45-
E-Mail @hu.hamburg.de

23. März 2017

Beanstandung von Weihnachtsartikeln – Süßwaren

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Heeg,

zu Ihrer Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

Im HU wurden folgende Weihnachtsartikel zur Untersuchung eingeliefert:

4x gefüllte, kleinteilige Schokoladenerzeugnisse
3x Marzipanerzeugnisse
5x Nougaterzeugnisse
13x Zimtgebäck

Die kleinteiligen Schokoladenerzeugnisse wurden auf allergie- und unverträglichkeitsauslösende, nicht gekennzeichnete Inhaltsstoffe, Fettidentität und -gehalte sowie auf Zuckergehalte untersucht. Es wurde keine Probe beanstandet.

Bei den drei Marzipanerzeugnissen stand die Unterscheidung Marzipan/Persipan analytisch im Vordergrund. Dazu wurde das Tocopherolspektrum herangezogen. Darüber hinaus wurden wiederum Fettgehalte und nicht gekennzeichnete allergie- und unverträglichkeitsauslösende Zutaten geprüft. Keine Probe musste beanstandet werden.

Bei den Nougaterzeugnissen wurden ebenfalls der Fettgehalt, die Zusammensetzung der Zucker sowie nicht gekennzeichnete allergie- und unverträglichkeitsauslösende Zutaten überprüft. Eine Probe wurde bemängelt, weil das Zutatenverzeichnis nicht in der richtigen Reihenfolge angegeben war.

In 13 Zimtgebäckproben wurden die Cumaringehalte untersucht. Laut Art. 6 (2) Satz 1 und 2 in Verbindung mit Anhang III Teil B VO (EG) 1334/2008 ist die Höchstmenge an Cumarin für traditionelle und/oder saisonale Backwaren, bei denen Zimt in der Kennzeichnung angegeben ist: 50 mg/kg, für feine Backwaren, außer den oben genannten: 15 mg/kg. Bei zwei Proben, bei denen Zimt nicht in der Kennzeichnung aufgeführt war (Grenzwert 15 mg/kg), war der Grenzwert überschritten (23,2 mg/kg, 32,7mg/kg) und die beiden Proben mussten als nicht verkehrsfähig beurteilt werden.



Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit,
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Marckmannstraße 129a, 20539 Hamburg
Telefon: +49 40 42845-77,
E-Mail: InfoHU@hu.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/hu

Komm. Geschäftsführer: Friedrich Liebig
HRA 119459, Amtsgericht Hamburg
Kontoverbindung:
Deutsche Bundesbank
IBAN: DE39 2000 0000 0020 0015 61
BIC: MARKDEF1200

Mit freundlichen Grüßen



■ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit